

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
Amtsleiterin Simone Prüfer
Postfach 120020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
20gse047

13. November 2020

Eine Kleinigkeit und die Bitte um ein Gespräch

Sehr geehrte Frau Prüfer,

herzlich Willkommen in Dresden!

Unsere Stadt verfügt seit 2017 über ein ausführliches Radverkehrskonzept. Uns vom ADFC Dresden e.V. ist es wichtig, dass Sie wissen, dass wir dieses Konzept mit seinen 84 Empfehlungen und den ca. 450 konkret benannten Mängeln im Hauptnetz des Alltagsradverkehrs sehr gut finden. Wir versuchen, das Unsere dazu beizutragen, damit die Stadtratsfraktionen und die Öffentlichkeit den Ansatz des Konzeptes verstehen und ebenfalls mittragen.

Vielen geht die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zu langsam, auch wenn die Geschwindigkeit in den letzten 1-2 Jahren objektiv deutlich gestiegen ist. In den meisten Fällen ist das Ergebnis einer Maßnahme überzeugend (so z.B. die Maßnahme 774 Königsbrücker Straße Nord von Ende Oktober).

In anderen Fällen ist die Umsetzung manchmal leider nicht wirklich gelungen. Wir nutzen also die Gelegenheit, Ihre Aufmerksamkeit auf eine dieser vermeintlichen Kleinigkeiten zu lenken. Letzte Woche wurde am westlichen Haupteingang des Großen Gartens erfreulicherweise wieder eine Maßnahme aus der Mängelliste des Radverkehrskonzeptes erledigt. Leider zählt die Umsetzung dieser Maßnahme mit der Nummer 940 nicht zu den geglückten Projekten. Es sollte ein schlecht abgesenkter Bordstein repariert werden. Der Umbau hat leider nur für die Fahrtrichtung aus dem Großen Garten zu einer Verbesserung geführt. Für Radfahrerinnen und Radfahrer aus der Helmut-Schön-Allee oder der Lennéstraße kommend hingegen ist die Kante „visitenkartenhoch“ geblieben, und damit besonders unkomfortabel und (insbesondere bei Nässe) unfallträchtig.

Wir vermuten einen Baumangel, der von der Baufirma umgehend abgestellt werden sollte. Würde der aktuelle Zustand unverändert bleiben, könnte bei vielen Bürgerinnen und Bürgern der Eindruck entstehen, das Radverkehrskonzept hätte kein Gewicht. Besonders dann, wenn wie hier der Nachher-Zustand nicht spürbar anders ist, wie vor der Baumaßnahme. Wir bitten Sie also, die Sache zu prüfen.

Zu guter Letzt: Sehr gern würden wir mit Ihnen auch persönlich ins Gespräch kommen. Wenn also die Pandemielage es wieder zulässt, würden wir uns freuen – wir hoffen Sie sind damit einverstanden – uns zur Terminfindung bei Ihnen melden zu dürfen.

Echte Verbesserung - die Ausfahrt aus dem Großen Garten ist seit Anfang November sehr gut abgesenkt:



Keine Verbesserung oder sogar Verschlechterung in der Gegenrichtung. Die neue Kante ist so hoch wie eine Visitenkarte. Gerade für ortsunkundige oder unerfahrene Radfahrerinnen und Radfahrer besteht erhebliche Sturzgefahr:



Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen